

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie vergibt 30 Kongress-Stipendien: Jetzt bewerben und zum europäischen Geriatrie-Kongress nach Berlin fahren!

(12.04.2018) Diese Reise lohnt sich: Erstmals findet der europäische Geriatrie-Kongress der European Geriatric Medicine Society (EuGMS) in Deutschland statt. Aus diesem Anlass vergibt die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) 30 Reisestipendien, die die Teilnahmegebühr und Reisekosten bis 200 Euro abdecken. „Der Kongress bietet die einmalige Gelegenheit zum kollegialen Austausch mit vielen weltweit anerkannten Geriatern, die die Altersmedizin in den vergangenen Jahren entscheidend geprägt haben und sie voranbringen“, sagt Kongresspräsident Professor Jürgen M. Bauer. „Nutzen Sie diese Chance und kommen Sie nach Berlin!“ Erwartet werden dort vom 10. bis 12. Oktober Vortragende und Teilnehmer aus insgesamt 75 Ländern.

Auf die Stipendien können sich interessierte Ärzte sowie Wissenschaftler aus anderen Disziplinen im Alter von unter 40 Jahren bewerben. Einzureichen ist eine aktuelle Tätigkeitsbescheinigung einer Klinik für Geriatrie oder einer geriatrienahen Forschungsinstitution. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni. Die Stipendien werden nach Prüfung der Fördervoraussetzung gemäß dem Eingang der Bewerbungen vergeben. Die Bewerbung erfolgt mit einem formlosen Antrag sowie der Tätigkeitsbescheinigung per E-Mail mit dem Betreff „Reisestipendium EuGMS-Kongress“ an die Geschäftsstelle der DGG: geschaeftsstelle@dggeriatrie.de.

Sämtliche Informationen zum Kongress gibt es auf der [EuGMS-Webseite](#).

Pressekontakt der DGG

Torben Brinkema
medXmedia Consulting KG
Nymphenburger Str. 19
80335 München
Tel: +49 (0)89 / 230 69 60 21
Fax: +49 (0)89 / 230 69 60 24
E-Mail: presse@dggeriatrie.de

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

Die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Ärzte, die sich auf die Medizin der späten Lebensphase spezialisiert haben. Wichtige Schwerpunkte ihrer Arbeit sind neben vielen anderen Bewegungseinschränkungen und Stürze, Demenz, Inkontinenz, Depressionen und

Ernährungsfragen im Alter. Häufig befassen Geriater sich auch mit Fragen der Arzneimitteltherapie von alten Menschen und den Wechselwirkungen, die verschiedene Medikamente haben. Bei der Versorgung geht es darum, den alten Menschen ganzheitlich zu betreuen und ihm dabei zu helfen, so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt zu leben. Die DGG wurde 1985 gegründet und hat heute rund 1700 Mitglieder.